

Leichtathletik**Ostbelgische Teams im großen Feld gut platziert**

Am Samstag fand im Rahmen der Veranstaltungsserie „Givrees D'Arbespine“ in Tiege bei Jalhay der Peketlauf, ein Mannschaftslauf für Viererteams, statt. Gelaufen wurden vier Runden auf einem drei Kilometer langen Rundkurs, wobei in jeder Runde ein Läufer hinzukam. Der Rundkurs führte teils über Straßen und teils durch Gelände. Das Besondere an diesem Lauf ist, dass es an der Verpflegungsstelle am Ende der Runde zusätzlich zur gewohnten Verpflegung verschiedene Sorten Peketschnaps für die Teilnehmer gab. Um 15 Uhr fiel der Startschuss für die ersten Läufer der 185 Mannschaften. Vor allem auf der dritten und vierten Runde war es für die schnelleren Teams nicht immer einfach, da sie auf teils engen Wegen die anderen Läufer überholen mussten. Aus sportlicher Sicht war die Mannschaft Servais-Deby-Territo-Loop deutlich schneller als die Konkurrenz. Sie gewannen in guten 39:22 Minuten mit 2:42 Minuten Vorsprung. Die Mannschaft des Triathlon Team Eupen bestehend aus Michael Kirch, Yannick Hackens, Nico Weling und Francis Offermann erreichte nach 46:54 Minuten als neunte Mannschaft das Ziel. Freddy Brüll, Peter Hermanns, Cedric Amann und Nancy Radermacher (ebenfalls TTE) liefen nach 48:19 Minuten als Zwölftel ins Ziel. (mbr)

KURZ NOTIERT**West Bromwich und Trainer Pulis trennen sich**

Nach zehn sieglosen Ligaspielen in Serie hat sich West Bromwich Albion, der Verein von Nacer Chadli, von Trainer Tony Pulis getrennt. „Solche Entscheidungen sind nie leicht, aber immer im Interesse des Vereins“, sagte Clubboss John Williams. Vorerst wird der bisherige Assistent Gary Megson die Aufgaben von Pulis übernehmen. Der 59-jährige Pulis hatte die Mannschaft seit 2015 betreut. In der laufenden Saison holte West Brom aus zwölf Spielen nur zehn Punkte und liegt in der Tabelle knapp vor den Abstiegsrängen auf Platz 17.

Wozniacki-Verlobter Lee beendet NBA-Karriere

Der zweimalige NBA-Allstar David Lee hat am Sonntag via Instagram das Ende seiner Karriere verkündet. „Eine epische Nacht, die Feier meines Rücktritts mit meinen Freunden und meiner Familie“, schrieb der 34-Jährige zu einem Gruppenfoto. Lees Partnerin Caroline Wozniacki hatte die Überraschungsparty organisiert. Die Gewinnerin des WTA-Tourfinales ist seit kurzem offiziell verlobt. Lee wurde 2005 in der ersten Runde von den New York Knicks gedraftet und spielte dort bis 2010. Nach fünf Jahren bei den Golden State Warriors kamen noch Kurzeinsätze für die Boston Celtics und die Dallas Mavericks hinzu. Zuletzt stand Lee bei den San Antonio Spurs unter Vertrag. (sid)

Tanzsport: Erfolgreiche belgische Meisterschaft für die Bütgenbacher Hot Shoes**Landesmeistertitel für die Ladies**

Am Samstag fand die belgische Meisterschaft im Rock'n'Roll und Boogie-Woogie in Schoonbeek statt. Für dieses Ereignis konnten sich zum Abschluss einer aufregenden Saison fünf Paare und zwei Formationen der Bütgenbacher Hot Shoes qualifizieren.

In der ersten Finalrunde des Abends traten in der Kategorie Youth (bis 14 Jahre) das Paar Kathleen Dieffels und Sydney Lejoly an. Dieses erreichte einen soliden dritten Platz. In der Kategorie der Junioren (bis 17 Jahre) kämpften zwei Paare der Hot Shoes um den Titel. Joana Kringels und Tom Ribeiro belegten den vierten Platz.

Lea Peters und Luca Hoffmann gewannen in der D-Klasse

Mary Hermann und Lorenzo Krings begeisterten nach dem World Cup in Bütgenbach mit neuen Kostüm und waren durch eine verbesserten Leistung mit dem dritten Platz sehr zufrieden.

In der D-Klasse für jugendlichen Tanzpaare entschied sich der Sieg zwischen den zwei Hot-Shoes-Paaren Lea Peters und Luca Hoffmann sowie Mandy Neuens und Cedric Rauw. Die Letztgenannten gingen als Favoriten in den Wett-

kampf, doch durch einen bedeutenden Fehler in der Choreografie konnten Lea Peters und Luca Hoffmann sich einen Vorsprung erkämpfen und gewannen den belgischen Meistertitel.

In der Kategorie der Teams gingen zwei Formationen der Hot Shoes ins Rennen. Die Hot Shoes Girlies konnten ihre Saison durch einen sehr guten vierten Platz mit einem Highlight abschließen.

Nachdem die Hot Shoes Ladies im September dieses Jahres an der Weltmeisterschaft in Budapest teilgenommen haben, hatten sie zwei Monate Vorbereitungszeit, um eine komplett neue Choreografie

einzustudieren. Trotz turbulenter Vorbereitungszeit und einigen kurzfristigen Ausfällen konnten sie sich in einem spannenden Kampf durchsetzen und wurden belgischer Meister. (red)



Die Bütgenbacher Ladies holten mit Julia Balter, Lisa Backes, Michelle Fickers, Olivia Krings, Anne-Sophie Born, Julie Brülls, Dayna Heck, Michelle Krings, Lena Hugo, Lea Peters, Mandy Neuens, Lisa Küpper, Mary Hermann, Corinna Pothen, Marie Peters und Francesca Krings den Titel. Fotos: privat

Turnen: Lara Patzer, Anna Crott und Achim Pitz schafften vorzeitig die WM-Qualifikation**Eupener Rhönradtturner weiterhin auf Erfolgskurs**

Am Samstag fanden in Salzburg die Internationalen Austrian Open im Rhönradtturnen statt. Mit dabei waren auch Lara Patzer, Anna Crott, Amber Van Rey, Paula Comouth und Achim Pitz vom Eupener Turnverein. Turnerinnen und Turner aus der Schweiz, Norwegen, Österreich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden nutzten diesen Wettkampf, um sich schon früh in der Saison mit ihren neuen Übungen auf dem internationalen Parkett zu präsentieren. Auch war dieser Wettkampf die erste Möglichkeit, sich für die Weltmeisterschaft 2018 in der Schweiz zu qualifizieren. Das Starterfeld war hochkarätig besetzt, und zahlreiche WM-Medaillengewinner der vorigen Weltmeisterschaft in Cincinnati (USA) waren am Start.

Anna Crott feierte den größten Erfolg in ihrer jungen Karriere.

Während für Lara Patzer, Anna Crott und Achim Pitz die Qualifikation zur Weltmeisterschaft im Vordergrund stand, war das Hauptziel für Amber Van Rey und Paula Comouth, ihre neuen Schwierigkeitsteile bzw. neuen Kürren zu präsentieren und mit ihnen Wettkampferfahrung auf internationaler Ebene zu sammeln.

In der Kategorie der Schülerinnen gingen die drei Eupener Nachwuchstalente Anna Crott, Amber Van Rey und

Paula Comouth an den Start. Hier konnte sich die 14-jährige Anna Crott wahrlich in Höchstform präsentieren. Mit 5,10 Punkten im Sprung knackte sie die magische Grenze von 5,00 Punkten, die in dieser Disziplin als Qualifikationsgrenze zur Juniorenweltmeisterschaft gefordert sind.

Diese Qualifikation zur Junioren-WM ist ihr größter Erfolg. Doch nicht nur im Sprung konnte Anna Crott sich von ihrer besten Seite zeigen, denn auch mit ihrer fehlerfreien Spiralekür erzielte sie das drittbeste Ergebnis im Spiraleturnen der Schülerinnen.

Auch im Geradeturnen konnte sie mit ihrer guten Leistung überzeugen. Da die Kampfrichter sich bei der Punktevergabe im Spiraleturnen und Geradeturnen jedoch extrem geizig zeigten, konnten in diesen beiden Disziplinen kaum Turnerinnen das für die WM-Qualifikation erforderliche Punkteminimum erreichen. Anna Crott wird somit beim nächsten Qualifikationsturnen im Januar in Basel (Schweiz) versuchen, auch in diesen beiden Disziplinen noch das WM-Ticket zu lösen. In der Gesamtwertung erzielte Crott einen exzellenten vierten Platz in der Kategorie der

Schülerinnen. Amber Van Rey war zum ersten Mal bei den Austrian Open am Start und schlug sich dafür mehr als beachtlich. Sie zeigte zwei solide Sprünge und die fünftbeste Spiralekür. Auch mit ihrer guten Leistung im Geradeturnen, die von den Kampfrichtern mit tollen 6,05 Punkten belohnt wurden, konnte sie sehr zufrieden sein. Am Ende des Tages konnte sie sich über einen sehr guten 7. Platz in der Gesamtwertung der Schülerinnen freuen.

Auch Paula Comouth war zum ersten Mal in Salzburg am Start, was sie jedoch nicht davon abhielt, dem Druck

standzuhalten und neue persönliche Bestleistungen abzuliefern. In der Gesamtwertung belegte sie einen tollen 12. Platz.

Achim Pitz nimmt seine achte WM-Teilnahme in Angriff.

Lara Patzer, die bereits 2016 in allen drei Disziplinen an der Junioren-Weltmeisterschaft in Cincinnati (USA) teilgenommen hat, ging als einzige Eupenerin in der Kategorie der Juniorinnen (15-18 Jahre) an den Start. Ihr Ziel war es, erneut die WM-Qualifikation direkt in allen drei Disziplinen zu schaffen. Mit zwei tollen Sprüngen und einer sehr schwierigen Geradekür konnte sie, trotz zwei Stürzen in der Spirale, dieses Ziel verwirklichen und die 17-Punkte-Grenze knacken, die für eine Mehrkampfteilnahme in allen drei Disziplinen gefordert ist. Mit erst 15 Jahren zählte sie zu den jüngsten Teilnehmerinnen der Juniorinnen.

Im Nachmittag ging Achim Pitz im Sprung und Spiraleturnen der Eliteklasse an den Start. Für ihn begann der Wettkampf mit der Disziplin Sprung. Mit zwei soliden Sprüngen schaffte er die Qualifikation zur Weltmeisterschaft. Für ihn wird es die achte WM-Teilnahme werden. Auch im anschließenden Spiraleturnen konnte er sich trotz eines Sturzes noch das WM-Ticket sichern. (red)



Anna Crott (hier beim Geradeturnen) belegte einen exzellenten vierten Platz in der Kategorie der Schülerinnen. Foto: Bart Treuren